

Liebe Studierende, liebe Alumni,

ein neues Jahr beginnt für PeP et al. Einige Herausforderungen bleiben, neue kommen hinzu und wir sind auf dem Weg ein lebendiger Alumni-Verein zu werden.

Dazu brauchen wir euch! Ganz unverhohlen kommt natürlich an dieser Stelle unser jährlicher Zahlungsaufruf. Wir möchten mit eurer Hilfe unser Programm sichern und erweitern.

Traditionell gehört hierher auch unser herzlicher Dank an alle Beitragszahler 2014 und an unsere großzügigen Spender. Nur auf diese Weise können wir unser erfolgreiches Programm fortsetzen und erweitern.



Gruppenfoto auf der Tschagguner Mittagsspitze. Photo: Max Nöthe

Der Jahresbericht fällt in diesem Jahr etwas kürzer aus. Nicht, weil wir keine Lust haben, sondern weil sich unser Programm stabilisiert. Wir hatten wieder eine erfolgreiche Absolventenfeier, zum ersten Mal im neuen Hörsaalgebäude der TU Dortmund.

Wir waren mit fast 40 Physikerinnen und Physikern in Österreich, haben Vorträge gehört, unsere Projekte aus 2013 verbessert und neue angefangen. Wir haben das Bachelor-Kolloquium noch professioneller organisiert. Und wir haben gemeinsam mit vielen engagierten Studierenden den Toolbox-Workshop erweitert, bei dem knapp 60 Physik-

Studierende die Gelegenheit für einen sanften Einstieg in die moderne Programmierung und die Verwendung von LATEX erhielten.

Natürlich gibt es auch wieder Deutschlandstipendien. Über die PeP-Stipendien 2014 freuen sich Lars Hoffmann, Robin Schäfer, Luzia Tinten und Simon Vogel.



Die vier Pep et al. Stipendiaten 2014, zusammen mit Julian Wishahi (l.) und Christophe Cauet (r.).

Photo: Roland Baege

Liebe Alumni, wir möchten euch viel stärker miteinbeziehen.

Erstmalig laden wir euch ein, uns zur Sommerakademie Ende August in die österreichischen Berge zu begleiten. Wir haben ein kleines Häuschen in der Nähe der Botzi-Hütte gefunden, in dem einige weitere Übernachtungsmöglichkeiten sind. Diese sind auch für kleine Familien geeignet.

Weiter möchten wir gemeinsam mit euch eine stärkere Präsenz im Berufsfelderseminar aufbauen. Die Vorträge der PeP-Alumni möchten wir dann gerne mit einem PeP-Stammtisch am Abend abrunden.



Die Absolventen des Jahres 2014. Photo: Roland Baege

Wir sind aber auch auf eure Vorschläge gespannt. Wie bekommen wir euch nach Dortmund oder welche Möglichkeiten gibt es für die Studierenden mit euch in Kontakt zu kommen? Wie können wir einen stärkeren Austausch der berufstätigen Alumni fördern und gemeinsam unsere Position als Physikerin oder Physiker in der Wirtschaft stärken?

Auch die Förderung von Lehre und Forschung an der TU wollen wir in 2015 natürlich nicht vernachlässigen. Wir suchen neue und langfristige Finanzierungsmöglichkeiten für die bestehenden Projekte. Außerdem brauchen wir interessierte Mitstreiter für unsere neuen Projekte und für neue Ideen.

Meldet euch einfach bei uns oder kommt vorbei.

Herzliche Grüße Christophe Cauet Julian Wishahi Tobias Brambach im Namen aller aktiven Mitglieder

Mitgliedsbeiträge

Wir bitten alle Mitglieder mit regelmäßigem Einkommen im Monat März den Jahresbeitrag von 10,— EUR auf unser Vereinskonto zu überweisen oder noch besser: einen entsprechenden Dauerauftrag einzurichten. Studierende bleiben natürlich weiterhin beitragsfrei.

IBAN DE22 4416 0014 6348 4161 00

BIC GENODEM1DOR

Bank Dortmunder Volksbank

Anstelle des regulären Mitgliedsbeitrags kann auch ein Förderbeitrag von 25,– EUR bzw. 50,– EUR oder mehr geleistet werden. Für die geleisteten Beiträge stellt der Verein gerne eine Quittung aus.

Weitere Informationen gibt es unter: http://pep-dortmund.org